

Der wandernde Musikant

Nr. 6 aus *Sechs Lieder*, Op. 88

Text:
Joseph von Eichendorff

Felix Mendelssohn Bartholdy

Allegro

S
f 1. Durch Feld und Buchenhal - len bald sin - gend und bald still, *p* recht
2. Die Lerch' als Morgen - bo - te sich durch die Lüf - te schwingt, ein'
3. Vom Ber - ge Vög - lein flie - gen und Wol - ken so ge - schwind, Ge -

A
f *p*
1. recht
2. ein'
3. Ge -

T
f
1. Durch Feld und Buchenhal - len bald sin - gend und bald still,
2. Die Lerch' als Morgen - bo - te sich durch die Lüf - te schingt,
3. Vom Ber - ge Vög - lein flie - gen und Wol - ken so ge - schwind,

B
f *p*
1. recht
2. ein'
3. Ge -

5

S
cresc.
fröh - lich sei vor al - len, wer's Rei - sen wäh - len will, recht
fri - sche Rei - se - no - te durch Wald und Herz er - klingt, ein'
dan - ken ü - ber - flie - gen die Vö - gel und den Wind, Ge -

A
cresc.
fröh - lich sei vor al - len, recht fröh - lich sei vor
fri - sche Rei - se - no - te ein' fri - sche Rei - se -
dan - ken ü - ber - flie - gen Ge - dan - ken ü - ber -

T
p *cresc.*
1. recht fröh - lich sei vor al - len, recht fröh - lich sei vor
2. ein' fri - sche Rei - se - no - te ein' fri - sche Rei - se -
3. Ge - dan - ken ü - ber - flie - gen Ge - dan - ken ü - ber -

B
cresc.
fröh - lich sei vor al - len,
fri - sche Rei - se - no - te
dan - ken ü - ber - flie - gen

9

fröh - lich sei vor al - len, wer's Rei - sen wäh - len will, wer's
fri - sche Rei - se - no - te durch Wald und Herz er - klingt, durch
dan - ken ü - ber - flie - gen die Vö - gel und den Wind, die

al - len, wer's Rei - sen wäh - len,
no - te durch Wald und Herz, und
flie - gen die Vö - gel und den

al - len, wer's Rei - sen
no - te durch Wald und
flie - gen die Vö - gel

13

Rei - sen wäh - len will. Wenn's kaum im O - sten glüh - te, die
Wald und Herz er - klingt. O Lust, vom Berg zu schau - en weit
Vö - gel und den Wind. Die Wol - ken zieh'n her - nie - der, das

wäh - len will. Wenn's kaum im O - sten glüh - te, die
Herz er - klingt. O Lust, vom Berg zu schau - en weit
Wind, den Wind. Die Wol - ken zieh'n her - nie - der, das

17

Welt noch still und weit, da weht recht durch's Ge -
ü - ber Wald und Strom, hoch ü - ber sich den
Vög - lein senkt sich gleich. Ge - dan - ken geh'n und

Welt noch still und weit, da weht recht durch's Ge -
ü - ber Wald und Strom, hoch ü - ber sich den
Vög - lein senkt sich gleich. Ge - dan - ken geh'n und

mü - te die schö - ne Blü - ten - zeit, da weht recht durch's Ge -
 blau - en, den kla - ren Him - mels - dom. hoch ü - ber sich den
 Lie - der bis in das Him - mel - reich, Ge - dan - ken geh'n und

mü - te die schö - ne Blü - ten - zeit, da
 blau - en, den kla - ren Him - mels - dom. hoch
 Lie - der bis in das Him - mel - reich, Ge -

müt die schö - ne Blü - ten - zeit, die schö - ne, schö - ne
 blau - en, den kla - ren Him - mels - dom, den blau - en, kla - ren
 Lie - der bis in das Him - mel - reich, sie geh'n bis in das

weht recht durch's Ge - mü - te die schö - ne, schö - ne
 ü - ber sich den blau - en, den blau - en, kla - ren
 dan - ken geh'n und Lie - der sie geh'n bis in das

Ge - müt die schö - ne Blü - ten - zeit, die schö - ne
 den blau - en, den kla - ren Him - mels - dom, den kla - ren
 und Lie - der bis in das Him - mel - reich, bis in das

Blü - ten - zeit, die schö - ne, schö - ne Blü - ten - zeit!
 Him - mels - dom, den blau - en, kla - ren Him - mels - dom.
 Him - mel - reich, sie geh'n bis in das Him - mel - reich.

Blü - ten - zeit, die schö - ne, schö - ne Blü - ten - zeit!
 Him - mels - dom, den blau - en, kla - ren Him - mels - dom.
 Him - mel - reich, sie geh'n bis in das Him - mel - reich.